

Barthle B. Boss

Auszug „Kohlsuppe“

Der Reichskanzler grübelte derweil vor sich hin. Die Situation in Ogersheim war bedenklich. Das Volk war verunsichert und fing an zu murren. Der Kanzler wusste, warum er Wert auf ruhige, pflichtbewusste und leicht zu lenkende Bürger legte. Ab und an nahm er einen Bissen vom Hühnerschlegel, den er in der Hand hielt und spülte mit einem Schluck Pfalzwein nach. Der Appetit auf Saumagen war ihm nach wie vor vergangen. Er schellte nach der Dienerschaft.

Sein persönliches Zimmermädchen Maike betrat des Kanzlers Arbeitszimmer.

„Der hohe Herr haben geläutet?“

„Das hat der hohe Herr. Trabe sie ab und hole sie mir den Rädle herbei, aber fix!“ Er schaute brummig aufs Personal.

„Ja, Herr.“

„Na los. Das geht auch schneller“, trieb er sie an. „Maike, was tut sie? Nichts tut sie. Also los...tue sie was...hopp hopp!“ Unter Stress war er einfach unerträglich.

Maike „hachte“ innerlich. Er konnte so herrlich streng sein, ihr Herr.

Es dauerte seine Zeit, bis sein Berater Rädle hereingeschoben wurde. Seit einem bedauerlichen Vorfall war dieser auf einen Stuhl mit Rollen und die helfenden Hände der Dienerschaft angewiesen.

Er zollte diesem Zustand Tribut und zeigte offen Abscheu, Verachtung und Hass für die Welt, die Menschen und eigentlich alles.

„Rädle...ich brauche Rat.“

„Jawohl, mein Herr Reichskanzler“

„Das Volk wird unruhig...was können wir tun?“

„Da hilft nur eins, mein Kanzler. Die totale Überwachung!“
Rädle grinste fies.

„Wer soll das bewerkstelligen? Den Ogersheimer Nachrichtendienst?“

Rädle schüttelte den Kopf. „Alles Schnarchnasen beim OND!“

„Wen schlägst Du vor, altes Schlachtross?“

„Mir schwebt da schon jemand vor. Sie war unter Eric dem Roten als Agitatorin tätig. Die ist durchtrieben, machtgerig und skrupellos. Allerdings braucht sie eine harte Hand, die sie führt. Sonst wird die übermütig und geht eigene Wege.“

„Wer ist denn der anscheinend weibliche Wunderknabe?“ wollte der Kanzler wissen.

„Wie gesagt: Sie kommt aus den Ostlanden, eine Jasoistentochter. Ich nenne sie die „kleine M. Der richtige Name ist mir entfallen. Murxel oder so ähnlich“

„Was für Qualitäten hat sie noch? Sieht sie wenigstens nach was aus?“

„Gott bewahre. Im Gegenteil. Kein modischer Verstand, eine Frisur wie ein Pferd und auch sonst zum Ausreißen. Aaaaaber...sie kennt alle Jungs von der geheimen Ost-Staatspolizei, der OSTAPO, und kann da was für uns auf die Beine stellen. Wenn wir die mit dem OND zusammenbringen, dann haben aufmüpfige Bürger ausgedient.“

„Dann schaffe mir dieses Wunderkind her, Rädle. Umgehend. Wir haben viel Arbeit für die...äh...„kleine M“ nanntest Du sie?“

„M“! Das ist richtig. Die ist sogar goldrichtig. Die kann das. Voll das Politluder!“ Rädle lachte abfällig, rollte zur Tür und entschwand.